

Anfrage Nr. 0029/2008/FZ
Anfrage von Herrn Stadtrat Pfisterer
Anfragedatum: 04.08.2008

Stichwort:
Sperrung und Arbeiten am
Sitzbuchweg

Schriftliche Frage:

Der Gehweg und die Straße Sitzbuchweg sind infolge eines Bergrutsches seit einiger Zeit gesperrt.

Auch werden von Seiten der Stadt Heidelberg dort keine Arbeiten mehr durchgeführt.

1. Warum wurde die Straße komplett gesperrt, und wann ist mit der Wiedereröffnung zu rechnen?
2. Warum wurden dort von Seiten der Stadt Heidelberg die Arbeiten eingestellt, und was waren die Gründe?
3. Wann ist mit der Fertigstellung bei Wiederaufnahme der Arbeiten zu rechnen?
4. Kommen mit der Fertigstellung der Arbeiten auf die Anwohner Kosten zu, und, wenn ja, in welcher Höhe?

Antwort:

Im Zuge der diesjährigen Hauptprüfungen von Ingenieurbauwerken - hierzu zählen auch Stützmauern über 1,5m Höhe - wurde die talseitige Mauer im Bereich des Hauses Sitzbuchweg Nr. 17 durch das Tiefbauamt überprüft. Diese Mauer ist einsturzgefährdet.

Da sie durch den Anwohner mit einer Noppenfolie verblendet worden war, konnte der Zustand der Mauer erst nach Beseitigung der Verblendung festgestellt werden. Um einen Einsturz der Mauer zu verhindern, muss die Belastung durch den Verkehr reduziert werden. Dies wird durch eine Sperrung der talseitigen Fahrbahn auf einer Länge von ca. 20m erreicht.

Der Gehweg kann weiterhin uneingeschränkt genutzt werden. Eine Komplettspernung des Sitzbuchweges wurde nicht vorgenommen.

Die Erneuerung der Stützmauer wird aus Kostengründen in einem Paket mit drei weiteren sanierungsbedürftigen Stützmauern geplant und ausgeschrieben. Sie ist für den Haushalt 2009 angemeldet und wird als erste der vier Mauern im nächsten Jahr ausgeführt.

Da es sich vorliegend um eine Mauer zur Abstützung der Straße handelt, sind die Renovierungsarbeiten nicht mit Kosten für die Anwohner verbunden.